

## Aktivieren und Motivieren in der beruflichen Benachteiligtenförderung

Wie wichtig oder falsch sind Belohnung und Bestrafung? Wann motivieren Sie einen Jugendlichen und ab wann führt es zum Gegenteil? Wie kann man vor allem bei langzeitarbeitslosen Jugendlichen verfestigte Strukturen aufbrechen, die allen Bewegungen auf neue Ziele hin entgegenwirken?

Jugendliche in den verschiedenen Maßnahmen der Berufsvorbereitung oder der beruflichen Erstausbildung vermitteln oft den Eindruck geringfügigen oder gar fehlenden Interesses an den sie betreffenden Prozessen.

Im Seminar lernen Sie einen ganzheitlichen Ansatz zur Aktivierung und Motivierung kennen, besprechen geeignete Methoden für die Arbeit mit beruflich benachteiligten Jugendlichen und erarbeiten sich Strategien, wie Sie langfristig mit ihnen erfolgreich arbeiten können.

### SCHWERPUNKTE:

- Zielgruppenbesonderheiten
- Grundlagen von Motivation/Motivationsmodelle
- Organisation eines kleinschrittigen Förderprozesses
- Umgang mit Widerstand
- Grundlagen von Aktivierung
- Aktivierende und motivierende Methoden (u.a. Projekte, Spiel, Paradoxe Intervention)

### DAUER:

2-3 Tage je nach Auswahl der Inhalte

### ZIELGRUPPEN:

Mitarbeiter aus Maßnahmen mit Jugendlichen (SGB II und SGB III)